

EcoStep: Umwelt schützen, Kosten senken

In der Handelskammer Bremen sind zum ersten Mal umweltbewusste Betriebe für die Umsetzung des Managementsystems EcoStep ausgezeichnet worden.

Mehr Umweltfreundlichkeit durch eine Optimierung der Betriebsabläufe: Mit dem integrierten Managementsystem EcoStep, dessen Aufbau in Bremen über das EU-geförderte Life-Pilotprojekt unterstützt wurde, werden diese beiden

Stränge zusammengeführt. 14 Betriebe aus Bremen und Niedersachsen haben in dem Projekt mitgewirkt und erhielten dafür jetzt von Umweltstaatsrätin Christine Kramer eine Urkunde in der Handelskammer.

„Neben Arbeitsschutz und Umweltmanagement“, sagte Kammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger, „bietet EcoStep kleinen und mittleren Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten zur Kostensenkung.“ Die Handels-

ten identifiziert werden. Mit Hilfe dieses Systems können Unternehmen ihren betrieblichen Umweltschutz zu einem Qualitäts- und Wettbewerbsfaktor entwickeln. Wenn sie beispielsweise den Energie- und Wasserverbrauch oder die Abfallmenge verringern, schützen sie nicht nur die Umwelt, sondern senken auch ihre Betriebskosten.

Staatsrätin Kramer wies darauf hin, dass sich die EcoStep-Betriebe auch für eine Aufnahme in die Initiative partnerschaft umwelt unternehmen qualifiziert haben: „Mit EcoStep dokumentieren Sie als Unternehmen gegenüber Kunden, Lieferanten und Behörden Ihre besonderen freiwilligen Leistungen im Bereich Qualität, Arbeits- und Umweltschutz.“ Auch die EcoStep-Teilnehmer äußerten sich positiv über das unbürokratische, kostengünstige System. Das Ingenieurbüro ted GmbH konnte z. B. mit EcoStep seine innerbetrieblichen Abläufe optimieren: „Das System verpflichtet uns gleichzeitig dazu, unsere Unternehmensleitsätze zur Qualitäts- und Umweltpolitik an die sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen und weiterzuentwickeln.“

Im Land Bremen ansässige Betriebe werden vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr bei der Einführung von EcoStep über den Förderbaustein „Betriebliche ökologische Effizienz“ mit einem bis zu 60-prozentigen Beratungszuschuss unterstützt. Künftig soll es jährlich zwei EcoStep-Workshops in Bremen geben. ■

INFORMATION

Heike Fehr-Harms, Telefon 0421 3637-417, E-Mail: fehrharms@handelskammer-bremen.de



Foto: Iris Galwoschus

▲ Zufriedene Teilnehmer

Handelskammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Matthias Fonger (unten links) auf der Schütting-Treppe mit den Vertretern der EcoStep-Firmen: Bremer Backstube e. K., B.R.M. Technologie- und Managementberatung, Busser Technologie GmbH, Elektro Siemer GmbH, Walter Ruff GmbH, Rabba Blechbearbeitung GmbH, TED GmbH, RKW Bremen GmbH und das Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik

kammer habe sich maßgeblich für die Entwicklung und Einführung von EcoStep in Bremen eingesetzt. Jetzt müsse es in einem weiteren Schritt darum gehen, bundesweit einheitliche Managementsysteme zu schaffen.

EcoStep ist ein integriertes Managementsystem und orientiert sich an den Inhalten der Qualitäts-, der Arbeitsschutz- und der Umweltmanagementsysteme. Es wurde speziell für die Bedürfnisse von Unternehmen bis 100 Mitarbeitern entwickelt. Durch EcoStep konnten in der Praxis Verbesserungspotenziale im operativen Ablauf sowie Einspar- und Optimierungsmöglichkei-